

Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit  
6 (1837)

S. 459

Ein Segen den Kindern für den Ettikhen (hectica).

Sprich also:

Grüeß dich Gott du heilliger Sontag,  
ich sich dich dort her komen reiten,  
jetzunder stand ich da mit meinem Kindt  
und thuo dich bitten,  
du wöllest ihm nemen sein gaiet  
und wöllest ihm wider geben Bluott und Flaisch.  
Im Namen gottes vaters etc. Daß thuo 3 Sontag ein-  
andern nach vor der Sonnenaufgang, und stand mit  
ihm unter ein düren oder Laden gegen der Sonnen  
aufgang; leg dem Kindt den Kopff auf den linggen  
Arm und setz ihm den rechten Daumenfinger ins Herz-  
grüebelin, weil du es segnest, und segne es 3 mal  
auf einandern und bet allemal 5 P.n. 5 A.M. 1 Credo  
pag. 242.

Anm. ... Die Hektik heisset in der Hs. auch Ripp-  
sucht, weil man durch die Abmagerung die Rippen  
sieht.

(Karlsruhe, Hs. S. Blasien<sup>49</sup>, enthält Arznei-  
buch des C. Vischer zu Kränkingen b. Bonndorf  
v. J. 1617.)